

MAS

Integrale Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

Mehr Infos unter
hslu.ch/m118



Sozialräumliche Prozesse in Gemeinden, Städten und Regionen integral initiieren, begleiten, führen und gestalten

Tiefgreifende soziale, wirtschaftliche aber auch politische Veränderungen stellen Sozialräume vor vielfältige und grosse Herausforderungen. Das gilt gleichermaßen für Regionen, Städte, kleine und grosse Gemeinden, Agglomerationen, Quartiere, Areale und Siedlungen. Wie lassen sich in diesem komplexen Umfeld soziale und räumliche Entwicklungsprozesse gemeinsam mit allen Beteiligten initiieren, begleiten und nachhaltig gestalten?

Zur Beantwortung dieser Fragen benötigen Fachpersonen der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung interdisziplinäre Handlungskompetenzen zu sozialräumlichen sowie regionalökonomischen Problemstellungen. Darüber hinaus sind auch vertiefte methodische Kenntnisse zu den je nach Fragestellung am besten geeigneten partizipativen Ansätzen, Moderations- und Führungsmodellen bei integralen Entwicklungsprozessen unabdingbar.

Das Weiterbildungsprogramm Master of Advanced Studies MAS Integrale Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und Wirtschaft befähigt die Teilnehmenden, fundiertes Grundlagenwissen zur Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung aufzubauen und Ihre erworbenen Prozessgestaltungs- sowie Führungskompetenzen auf die zentralen Fragestellungen hin anzuwenden. Sie erweitern Ihr Kompetenzprofil, um Ihre Aufgaben im Span-

nungsfeld der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung mit innovativen Ansätzen noch besser angehen und neue Wege beschreiten zu können.

Diese Broschüre enthält weitere Informationen zum MAS Integrale Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung. Für darüber hinausgehende Fragen stehen wir für eine persönliche Beratung gerne zur Verfügung.



Miriam Meuth
Dr. phil., Programmleitung
Hochschule Luzern –
Soziale Arbeit



Markus Gmünder
Prof. Dr. rer. pol., Programm-
leitung Hochschule Luzern –
Wirtschaft

Inhalt, Aufbau und Didaktik des MAS-Programms

Die Weiterbildung vermittelt praxisnahes Grundlagen- und Anwendungswissen zur integralen Prozessgestaltung in Gemeinden, Städten und Regionen. Dies bedeutet:

- interdisziplinär und multiperspektivisch zu arbeiten;
- sozialräumliche und regionalökonomische Grundkompetenzen anzuwenden;
- partizipativ, ko-produktiv und kooperativ zu handeln;
- kommunal und interkommunal vernetzt zusammenzuarbeiten;
- innovativ und methodisch fundiert sozial gerecht zu gestalten.

Der modulare Aufbau erlaubt individuelle Schwerpunktsetzungen. Der Kompetenzerwerb erfolgt mittels unterschiedlicher Lehr- und Lernmethoden (z.B. Inputreferate, Gruppenarbeiten, partizipative Ansätze) und unter Rückgriff auf Fallstudien und Praxisbeispiele. Mittels Exkursionen und der Bearbeitung von Beispielen aus der eigenen Praxis werden die Inhalte aus dem Weiterbildungsprogramm veranschaulicht und reflektiert.

Durch eigenständige Gruppenarbeiten und Präsentationen vertiefen die Teilnehmenden ihr Wissen und entwickeln zentrale Haltungen sowie methodische Kompetenzen für integrale Entwicklungsprozesse.

MAS Integrale Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung Master-Arbeit, wissenschaftliches Arbeiten & Schreiben

15
ECTS

Wahl-CAS

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – CAS Beraten und Coachen systemisch, lösungs- und kompetenzorientiert – Soziale Arbeit (15 ECTS) – CAS Baukultur – Technik & Architektur (10 ECTS)* – CAS Public Management und Politik – Wirtschaft (15 ECTS) – CAS Krisenmanagement und Organisationale Resilienz – Wirtschaft (15 ECTS) | <ul style="list-style-type: none"> – CAS Mediation und Konfliktmanagement – Wirtschaft (15 ECTS) – CAS Projektmanagement – Soziale Arbeit (15 ECTS) – CAS Stadtklima – Technik & Architektur (15 ECTS) – CAS Transformation in Nonprofit-Organisationen gestalten – Wirtschaft (15 ECTS) | <ul style="list-style-type: none"> – CAS Transformation of Public Transport – Wirtschaft (15 ECTS) <p>* für die Anrechnung dieses CAS-Programmes ist eine Äquivalenzleistung im Rahmen von 5 ECTS zu erbringen.</p> |
|--|--|--|

15
ECTS

Empfohlenes Wahl-CAS

CAS Wohnen der Zukunft
Wohnraum in Städten und Gemeinden zukunftsfähig steuern, planen und gestalten

15
ECTS

Pflicht-CAS

CAS Soziale und räumliche Entwicklungsprozesse partizipativ gestalten
Von der Idee zur Umsetzung durch partizipative Prozessgestaltung und integrale Methoden

15
ECTS

Die CAS-Programme

Der Master of Advanced Studies (MAS) gliedert sich in drei CAS-Programme und ein Master-Modul. Bei freien Programmplätzen ist der Einstieg in das MAS-Programm mit jedem CAS-Start möglich. Die CAS-Programme können auch unabhängig vom MAS-Programm besucht werden.

Der MAS Integrale Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung beinhaltet das Pflicht-CAS Soziale und räumliche Entwicklungsprozesse partizipativ gestalten, zwei Wahl-CAS sowie das Master-Modul.

Da das Thema Wohnen für die Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung besonders relevant ist, empfehlen wir das CAS Wohnen der Zukunft als eines von zwei Wahl-CAS zu belegen.

Pflicht-Programm

CAS Soziale und räumliche Entwicklungsprozesse partizipativ gestalten (15 ECTS)

Die Teilnehmenden erwerben praxisnahe Handlungskompetenzen, um soziale und räumliche Entwicklungsprozesse wirkungsvoll und partizipativ zu gestalten. Im Fokus stehen praxisnahe Zugänge zur Gemeinde- und Regionalentwicklung – insbesondere angesichts z.B. gesellschaftlichen Wandels, Klimakrise oder wachsender Diversität. Vermittelt werden Methoden zur integrierten, partizipativen Prozessgestaltung, für Grossgruppenformate sowie digitale Beteiligungstools. Ergänzend werden Kompetenzen in Moderation, Konfliktlösung und Kommunikation gestärkt – insbesondere für die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und komplexen Akteurskonstellationen ohne klare Hierarchien, wie sie bei sozialen und räumlichen Entwicklungsprozessen in Gemeinden, Städten und Regionen oft anzutreffen sind.

Empfohlenes Wahl-Programm

CAS Wohnen der Zukunft (15 ECTS)

Wohnen ist ein zentrales gesellschaftliches Thema, das soziale, politische, ökonomische und ökologische Fragen vereint – in Städten wie in ländlichen Regionen. Wohnen betrifft alle – und wird zunehmend zur Herausforderung. Nachhaltiges Wohnen ist ein Schlüssel für zukunftsfähige Quartiere, Städte und Regionen. Das CAS Wohnen der Zukunft vermittelt praxisnahe, inter- und transdisziplinäre Kompetenzen, um Wohnen als strategisches Handlungsfeld in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung zu gestalten. Teilnehmende lernen unter anderem, wie vielfältige Wohnformen ermöglicht, Wohnsicherheit gefördert und wohnpolitische Herausforderungen wie Verdrängung, sozialverträgliche Sanierungen oder demografischer Wandel aktiv angegangen werden können.

Weitere Wahl-CAS

Aus dem vielfältigen Weiterbildungsangebot der Hochschule Luzern wählen die Teilnehmenden bis zu zwei CAS-Programme, welche bestimmte für die Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung relevante Aspekte und Methoden ergänzen und vertiefen (vgl. Inhalt, Aufbau und Didaktik des MAS-Programms). Andere als die aufgeführten CAS-Programme können auf

Ziele

Antrag und in Absprache mit der Programmleitung für das MAS-Programm anerkannt werden. Alle Informationen zu den CAS-Programmen finden Sie unter hslu.ch/m118.

Das Master-Modul

Die Teilnehmenden schliessen das MAS-Programm mit dem Master-Modul ab. Das Master-Modul besteht aus der Master-Arbeit sowie dem Kolloquium.

Masterarbeit (15 ECTS)

Die Teilnehmenden vertiefen im Rahmen einer Master-Arbeit ein selbstgewähltes und praxisnahes Thema. Sie setzen das erlernte Wissen aus den besuchten CAS-Programmen in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit um und gewinnen damit einen unmittelbaren Nutzen für ihre Praxis. Das Modul beginnt mit einer Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten. Während des Schreibprozesses präsentieren die Teilnehmenden den Zwischenstand ihrer Master-Arbeit und diskutieren methodische und inhaltliche Fragen. Im Rahmen des abschliessenden Master-Kolloquiums präsentieren die Teilnehmenden ihre gewonnenen Erkenntnisse und stellen sich der Fachdiskussion.

Ziel ist es, die Teilnehmenden aus dem komplexen und interdisziplinären Feld der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung zu befähigen, anstehende Veränderungen und Prozesse innovativ, zukunftsfähig und integral auf kommunaler wie auch auf überkommener Ebene zu initiieren, zu planen und zu leiten.

Die Teilnehmenden

- sind mit drängenden gesellschaftlich-sozialen, regionalökonomischen und räumlichen Fragen und Herausforderungen sowie deren Folgen für Gemeinden und Regionen vertraut;
- können daraus Entwicklungen und Trends für die Areal-, Siedlungs-, Quartier-, Gemeinde- sowie Regionalentwicklung ableiten;
- sind sich über das Wechselverhältnis von globalen, nationalen und lokalen Entwicklungen bewusst;
- reflektieren die gegenseitige Abhängigkeit von kommunalen und interkommunalen Entwicklungen;
- können Lösungen für aktuelle Transformationsprozesse von Gemeinden und Regionen entwickeln;
- sind befähigt Prozesse auf verschiedenen Massstabebenen integral zu initiieren, planen, moderieren, leiten und steuern;
- haben sozialräumliche, interdisziplinäre und multiperspektivische Haltungen und Arbeitsweisen kennengelernt;
- sind mit Methoden der integralen Prozessbegleitung wie z.B. Partizipation, Co-Produktion, Kooperation, Moderation und Mediation oder auch lateralem Führen vertraut;
- sind fähig, ihre Rollen und Funktionen in komplexen Prozessen bewusst einzunehmen und zu reflektieren.

Zielgruppen und Zulassung

Zielgruppen

Das MAS-Programm richtet sich an Mitarbeitende aus kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Verwaltungen, Fachpersonen aus Sozialer Arbeit (z.B. Jugend-/Altenarbeit, Quartier- und Siedlungsarbeit, Partizipationsverantwortliche im gemeinnützigen Wohnungsbau), Mitarbeitende aus Pastoralräumen und Sozialdiensten, Fachpersonen aus Raum-, Stadtplanung und Architektur (z.B. Mitarbeitende von Planungs- und Beratungsbüros, Bauträgerschaften, Regionalverbänden, Generalunternehmungen und Immobiliengesellschaften) oder auch an Fachpersonen aus dem Umwelt- und Kommunikationsbereich. Das MAS-Programm adressiert auch explizit Fachpersonen aus Agglomerationen und kleineren Gemeinden von Bergregionen und des ländlichen Raums.

Zulassung

Die Aufnahme in ein MAS-Programm setzt einen Tertiärabschluss voraus. Zugelassen sind Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder ETH oder mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Personen mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung müssen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld verfügen.

Kosten, Dauer und Zeitaufwand, Abschluss

Kosten

Die Kosten der CAS-Programme sowie des Master-Moduls entnehmen Sie bitte der Website hslu.ch/m118.

Dauer und Zeitaufwand

Der MAS Integrale Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung dauert rund drei Jahre und muss innert sechs Jahren abgeschlossen werden. Der Gesamtaufwand beträgt 1'800 Stunden (60 ECTS). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen (Aufgaben/Aufträge in Einzel- oder in Gruppenarbeit) und freiem Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Kurstage) zusammen.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des MAS-Programms führt zum Titel «Master of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Integraler Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung». Die Teilnehmenden des modularen MAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 60 ECTS erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Kontaktstudiums besucht,
- die Master-Arbeit und das Kolloquium bestanden haben.

Dozierende, Programm- leitung und Fachbeirat

Dozierende

Die Dozierenden sind qualifizierte Fachpersonen mit wissenschaftlicher und praxisnaher Erfahrung oder stammen aus den behandelten Praxisfeldern. Sie verfügen über Know-how zu integralen Entwicklungsprozessen in der Schweiz oder aus anderen europäischen Ländern. Die Namen der Dozierenden sind auf der jeweiligen CAS-Webseite zu finden.

Programmleitung

Die Programmleitung ist für die Organisation und Durchführung des MAS-Programms zuständig und bringt ihrerseits vielseitige Expertise mit.

Dr. Miriam Meuth verfügt über einschlägige Expertise und umfassende Lehr-, Forschungs- und Projekterfahrungen. Sie forscht und berät u.a. zu den Themen Wohnen und Soziale Arbeit, prekäres Wohnen, bauliche Verdichtung, Aufwertung und Verdrängung, Partizipation in der Stadtentwicklung, Aufenthaltsqualität oder auch Sozialraumanalysen.

Prof. Dr. Markus Gmünder besitzt ein breites Spektrum an ausgewiesenem Fachwissen, das er u.a. durch eine Vielzahl von Forschungs- und Beratungsprojekten zu Standort- und Prozessfragen aus regional- und stadtökonomischer Perspektive sowie in Bezug auf innovative anreizorientierte Planungsinstrumente und Massnahmen zur Wohnraumversorgung erworben hat.

Fachbeirat

Ein Beirat mit erfahrenen Fachpersonen aus Bildung, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden unterstützt das MAS-Programm und dessen Weiterentwicklung. Der Fachbeirat begleitet die Programmleitung und trägt damit zur Qualität und Aktualität des Weiterbildungsprogramms bei.

Auskunft, Daten und Anmeldung

Administration (Auskunft)

Michèle Birrer, T +41 41 367 48 46,
michele.birrer@hslu.ch

Programmleitung

Dr. Miriam Meuth
Institut für Soziokulturelle Entwicklung
Departement Soziale Arbeit
T +41 41 367 48 80,
miriam.meuth@hslu.ch

Prof. Dr. Markus Gmünder
Institut für Betriebs- und Regionalökonomie
Departement Wirtschaft
T +41 41 228 99 36,
markus.gmuender@hslu.ch

Daten

Das Pflicht-CAS Soziale und räumliche Entwicklungsprozesse partizipativ gestalten und das empfohlene Wahl-CAS Wohnen der Zukunft findet im Wechsel statt, das Master-Modul jährlich. Der Start des MAS-Programms ist jederzeit mit Beginn eines der CAS möglich. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website hslu.ch/m118.

Anmeldung

Den Link für die Anmeldung zum MAS-Programm, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter hslu.ch/m118.

Info-Veranstaltungen

An einer Info-Veranstaltung können Sie sich persönlich bei der Programmleitung über diese Weiterbildung informieren. Die Daten der Info-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website hslu.ch/m118.

Hochschule Luzern

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet zwei Bachelor-Studiengänge in den drei Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur und Sozialpädagogik sowie im Bereich Neue Konzepte und Innovation an. Ergänzt wird das Angebot durch den Master-Studiengang in Sozialer Arbeit und ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm, das Fachpersonen ermöglicht, ihr Wissen gezielt zu vertiefen und auszubauen. Mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie praxisnahen Dienstleistungen leistet die Hochschule einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Sozialwesens und zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

Hochschule Luzern Soziale Arbeit

Walter-von-Moos-Promenade 1
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48
sozialarbeit@hslu.ch
hslu.ch/sozialarbeit

Hochschule Luzern Wirtschaft

Walter-von-Moos-Promenade 1
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 228 41 11
wirtschaft@hslu.ch
hslu.ch/wirtschaft



Die Hochschule Luzern – Wirtschaft ist das zentral-schweizerische Kompetenzzentrum für höhere Managementbildung. Mit ihren Bachelor- und Master-Studiengängen und Weiterbildungen sowie Forschung und Beratung leistet die Hochschule Luzern – Wirtschaft einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Wissensgesellschaft.

«Der MAS Integrale Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung überzeugt mich als Praxisfachperson voll und ganz – deshalb empfehle ich ihn regelmässig. Die Teilnehmenden lernen Herausforderungen praxisnah zu lösen, Projekte kompetent umzusetzen und interdisziplinär zu denken und zu handeln. Besonders wertvoll finde ich, dass sie dabei befähigt werden, über den eigenen Fachbereich hinauszublicken und gemeinsam zukunftsfähige, partizipative Lösungen zu entwickeln – das macht den MAS einzigartig.»

Sabina Ruff, Selbständige im GSR-Kontext mit
«Laboratorium für Zukunftsgestaltung»

Mehr Informationen zu
unserem MAS Gemeinde-, Stadt-
und Regionalentwicklung